

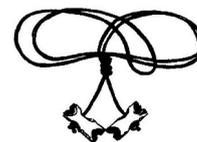
Internationale Dimension der Pfadi erlebbar machen



Ticket 2016
21. Gilwell Stamm

Sarah Brunner v/o Nala
Chiara Cantoreggi v/o Awaki
Lionel Voumard v/o Raton – Laveur

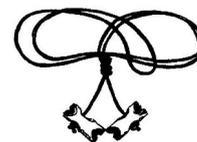
sarah.brunner@pbs.ch
chiara.cantoreggi@pbs.ch
lionel.voumard@pbs.ch



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Vorwort	3
2 Die Grundlage: die internationale Dimension der Pfadi	3
3 Die Ausgangslage des Gilwell Tickets	4
3.1 Bedürfnisse und Ziele der PBS	4
3.2 Motivation und Ziele der Gilwell – Ticketgruppe	4
3.3 Vorgehen der Projektgruppe	4
4 Die internationale Dimension auf den Stufen erleben	5
4.1 Biberstufe	5
4.2 Wolfsstufe	6
4.3 Pfadistufe	6
4.4 Plostufe	6
4.5 Roverstufe	7
4.6 Leiter	7
5 Planung des Tickets	7
5.1 Unsere Idee: Excel Sheet und generierte Dokumente	7
5.2 Unser Vorgehen	7
6 Output des Tickets	9
6.1 Entstandene Dokumente	9
6.2 Mögliche Anwendung der entstandenen Dokumente	9
7 Erkenntnisse	10
7.1 Aus der Ticketarbeit und dem Research	10
7.2 Tipps zuhanden der Kolnt	10
8 Ausblick und zukünftige Möglichkeiten	12
9 Weiterführende Links	14
10 Quellen	17

Anhang: Auszug aus Exel (Konkrete Möglichkeiten mit internationaler Dimension)



1 Vorwort

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen die uns unterstützt haben herzlich bedanken. Vor allem bei der Kursleitung der PBS, die den Gilwellkurs für uns zu einem einmaligen und unvergesslichem Pfadierlebnis gemacht hat. Auch den Teilnehmern des Kurses soll hier gedankt werden, denn ohne sie wäre die Stimmung und die Atmosphäre im Kurs niemals so gut gewesen.

Nicht zu vergessen sind die Mitglieder der Kommission für Internationales, welche uns den Themenvorschlag unterbreitet haben. Allen voran Naura und Emiko, die uns unermüdlich unsere Fragen beantwortet und uns in der Erarbeitung unseres Tickets unterstützt haben. Herzlichen Dank!

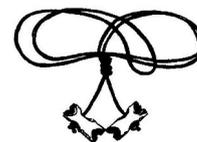
Zu guter Letzt geht ein riesen Dankeschön an Mouette der unsere Gilwellarbeit hervorragend betreut hat. Er hat uns in der detaillierten Themenfindung motiviert und uns konstruktiv kritisch mit einem Schuss Geselligkeit bei der Planung und Durchführung dieses Tickets unterstützt.

2 Die Grundlage: die internationale Dimension der Pfadi

Die Pfadibewegung zählt heutzutage weltweit 50 Millionen Pfadfinder: WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) rechnet 10 Millionen Mitgliederinnen in 146 Ländern, WOSM (World Organization of the Scout Movement) zählt sogar 40 Millionen Pfadfinder in 224 Ländern und Gebieten weltweit.

Sie ist die einzige Jugendorganisation in der Welt, die so gut vernetzt und überall präsent ist. Ganz besonders ist jedoch, dass alle Pfadis der Welt durch dieselbe Werte und Grundlagen (ausgedrückt im Gesetz und Versprechen) verbunden und vereint sind, die Robert Baden-Powell in seinem Buch 'Scouting for Boys' in 1908 formuliert hat. Basierend auf dieser einzigartigen Präsenz ermöglicht sie es allen Mitgliedern die ganze Welt in all ihren Facetten kennen zu lernen.

Die PBS hat als Grundlage ihrer pädagogischen Arbeit fünf Beziehungen und sieben Methoden definiert, die jungen Menschen ermöglichen in allen Lebensbereichen Erfahrungen zu sammeln. Es ist erwiesen, dass oft erst durch Anregung von aussen Menschen ihr Potential erkennen und ihre breite Palette von Fähigkeiten und Möglichkeiten entdecken, sodass diese sich ganzheitlich entwickeln können (Pfadiprofil, 2010, S. 5). Das Erleben der Internationalität auf allen Stufen hilft, dieses Ziel der ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit zu erreichen und tangiert mehrere der fünf Beziehungen. Dieser Zusammenhang wird auch im Leitbild deutlich: „Pfadi ist eine internationale Jugendbewegung mit ganzheitlicher, erzieherischer Zielsetzung. (...) Die internationale Dimension unserer Bewegung erlaubt uns, uns selber als Weltbürger zu erleben und trägt zudem zu unseren pädagogischen Grundlagen bei“.



3 Die Ausgangslage des Gilwell Tickets

3.1 Bedürfnisse und Ziele der PBS

Wir haben uns für ein Pfadithema der Kommission für Internationales (Kolnt) entschieden. Das grundsätzliche Anliegen der Kommission ist, die internationale Dimension der Pfadi erlebbar zu machen. Ausgehend davon, dass die PBS bei den beiden Weltverbänden Mitglied ist und regelmässig Delegationen der PBS an internationalen Aktivitäten teilnehmen, stellte sich der Kolnt folgende Frage:

Welche Möglichkeiten gibt es, dass auch Pfadis, die nicht ins Ausland reisen, die internationale Dimension erleben können und sich als Teil der weltweiten Pfadibewegung verstehen?

Hierzu erhoffte sie sich eine Ideensammlung mit Denkanstössen für konkrete Aktivitäten auf allen Stufen sowie erste Überlegungen, wie das Ziel einer breiteren Erlebbarkeit erreicht werden könnte. Ihre kompletten Wünsche an das Ticket wären gemäss Projektbeschreibung:

- A) eine grundlegende Auslegeordnung der internationalen Angebote sowie deren Auffindbarkeit zu erhalten,
- B) konkrete Aktivitäten für die internationale Dimension auf allen Stufen (speziell Wölfe und Pfadis) zu erarbeiten,
- C) sowie Überlegungen zu verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung dieser Aktivitäten zuhanden der Kolnt zu erarbeiten und deren Vor- und Nachteile abzuwägen (mögliche Beispiele: Ein Hilfsmittel für Leiter? Ein Spieleset? Vorhandene Kommunikationskanäle nutzen?).

3.2 Motivation und Ziele der Gilwell – Ticketgruppe

Die internationale Dimension der Pfadibewegung wurde von uns mehrfach, unterschiedlich erlebt und die damit verbundenen Erfahrungen haben uns nachhaltig geprägt. Die Wichtigkeit der internationalen Dimension der Pfadi für die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit ist für uns drei unbestritten.

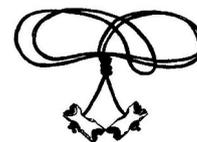
Ausserdem einigt uns die Einstellung, dass die internationale Dimension prinzipiell nichts Neues ist. Sie ist bereits im Pfadiprofil verankert und benötigt unserer Meinung keine „bahnbrechenden Erfindungen“ um im normalen Pfadiablauf während des Jahres auf allen Stufen erlebbar zu werden.

Wir sind uns sicher, dass jeder sich als Erstes der Internationalität grundsätzlich bewusstwerden muss. Dann können auch einfache Dinge, wie zum Beispiel ein internationales Essen, ins Pfadiprogramm eingebaut werden. Hierzu muss ein Leiter nicht über umfassende internationale Erfahrung verfügen oder ein aufwändiges Zusatzprogramm bieten. Denn mit diesem Bewusstsein des internationalen im Hinterkopf und einem ausgewogenen Programm gemäss Pfadiprofil ist es in unseren Augen möglich, die internationale Dimension auf den Stufen erlebbar zu machen.

Da wir uns in diesen Grundgedanken rasch fanden und alle über relevante, internationale Erfahrung verfügen haben wir gemeinsam dieses Ticket erarbeitet.

3.3 Vorgehen der Projektgruppe

Uns wurde rasch klar, dass die Ideen der Kolnt im obenstehenden Projektbeschreibung breit gefasst sind und wir einen für uns sinnvollen Fokus finden mussten. Wir entschieden uns daher für eine praxisorientierte Auslegung der vorhandenen, internationalen Möglichkeiten und Aktivitäten. Das heisst, wir kon-



zentrierten uns bewusst auf Punkt A) aus der Wunschliste und erarbeiteten kein Hilfsmittel zur Internationalität oder neue, konkrete Aktivitäten (Spiele etc.). Denn wir wollten bewusst zuerst das Bestehende umfassend evaluieren, bevor zukünftig Neues integriert oder allfällige Hilfsmittel kreiert werden.

In einem ersten Schritt sollten die Möglichkeiten die internationale Dimension auf den einzelnen Stufen zu erleben in einem umfassenden Research gesammelt werden. Die Ergebnisse desselben sollten anschliessend sinnvoll dargestellt und zugänglich gemacht werden.

Bereits im Gilwellkurs konnten wir uns telefonisch mit Emiko absprechen, damit wir nicht an den Bedürfnissen der Kolnt vorbei arbeiten. Sie hat unsere Idee dieser Auslegeordnung mit Fokus auf die verschiedenen Stufen und in unserem angedachten Ticketvorgehen unterstützt.

4 Die internationale Dimension auf den Stufen erleben

Bevor wir die Resultate aus dem geplanten Research auf die Stufen anwenden konnten, mussten wir uns einige grundsätzliche Gedanken machen. Dies um zu definieren, was wir überhaupt unter der „erlebten internationalen Dimension“ verstehen und was das in Bezug auf die einzelnen Stufen, unter Einbezug des Pfadiprofils, konkret bedeutet.

Als Erstes haben wir festgelegt, was jeder Pfadfinder bezogen auf die internationale Dimension der Pfadi minimal wissen muss. Daraus konnten wir das Überziel unseres Tickets formulieren:

Jedes Mitglied der Pfadibewegung Schweiz muss grundsätzlich wissen, dass er / sie Teil einer internationalen Bewegung ist.

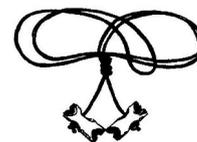
Dieses Basiswissen dient als Ausgangslage auf der die Internationalität in den Stufen erlebbar gemacht werden kann. Wir haben dieses Überziel bewusst tief formuliert. Einfach gesagt ist dieses Ziel bereits erreicht, indem man jemandem mitteilt: „es gibt weitere Pfadis auf der Welt“.

Anschliessend haben wir für stufengerechte Ziele ausgearbeitet, damit die Teilnehmer auf ihrer Stufe nicht überfordert werden. Dieses definiert das ideale Mindestausmass in welchem Umfang der Teilnehmer die Internationalität altersgerecht erfahren kann. Wir haben zusätzlich noch zwei Ziele für Leiter definiert, da diese in ihrer Funktion eine andere Perspektive auf die von ihnen angeleitete Stufe einnehmen.

Grundsätzlich ist bei all diesen Überlegungen vorauszusetzen, dass jegliche Erfahrung der Internationalität, vor allem bezogen auf den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen, auch innerhalb der Schweiz und am Wohnort stattfinden kann. Es existieren bereits Projekte, die sich gezielt mit interkulturellem Austausch befassen (z. Bsp. Pfasy). Also benötigt es (vor allem im Hinblick auf die jüngeren Stufen) nicht zwingend einen Besuch in einem anderen Land oder spezielle Geographiekennntnisse.

4.1 Biberstufe

Biber sind in diesem Alter noch stark mit sich selbst und dem Kennenlernen ihrer Umwelt beschäftigt. Daher möchten wir auf dieser Stufe kein weiteres Ziel zur Erlebbarkeit der internationalen Dimension definieren. In Sinne unseres Überziels reicht es wenn Biber grundsätzlich wissen, dass es noch weitere Pfadigruppen gibt (Pfadiprofil, 2010, S. 17-18). Eine weitere Einbindung der Internationalität erscheint jedoch verfrüht.



4.2 Wolfsstufe

Für die Zeit in der Wolfsstufe haben wir folgende Ziele formuliert, im Rahmen derer ein Teilnehmer die Internationalität grundsätzlich erlebt haben sollte (vergleiche Pfadiprofil, 2010, S. 22-23):

- *Jeder Wolf weiss, dass die Pfadi eine weltweite Organisation ist*
- *Im Laufe der gesamten Wölflizeit sollte mindestens ein internationaler Kontakt (egal in welcher Form) stattfinden*

Wichtig ist es hier explizit zu erwähnen, dass mit Kontakt auch Formen einer Aktivität in Frage kommen, die kein direkter, persönlicher Kontakt sind (z. Bsp. Briefkontakt der ganzen Gruppe). Ausserdem sollte das nahe Ausland nicht vergessen gehen. So kann es als Praxisbeispiel für eine Wolfsgruppe im Tessin sehr interessant sein, Wölfe aus Norditalien kennen zu lernen. Hierbei entstehen auch keine Sprachprobleme. Ein solcher, grenznaher Austausch gilt natürlich ebenfalls für alle anderen Sprachregionen der Schweiz und prinzipiell auch über den „Röstigraben“.

4.3 Pfadistufe

Im Pfadiprofil wird für die Pfadistufe das Ziel gesetzt, die nationale und internationale Dimension der Pfadibewegung zu erkennen (Pfadiprofil, 2010, S. 29). In diesem Rahmen haben wir die angemessenen Ziele für die Pfadistufe definiert:

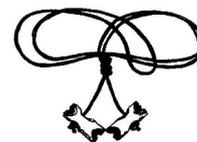
- *Jeder Pfadfinder macht einen persönlichen, internationalen Pfadikontakt im Rahmen seiner Pfadilaufbahn.*
- *Ein Pfadfinder ist grundsätzlich über seine Möglichkeiten der internationalen Erfahrungen und Kontakte informiert.*
- *Der Pfadfinder weiss, dass es in seinem Kanton und in der ganzen Schweiz Pfadigruppen gibt sowie auf der ganzen Welt Pfadigruppen existieren.*

Diese Ziele spiegeln altersangepasst die Möglichkeiten in der Pfadistufe wieder, ohne einen grossen Zusatzaufwand für die Leiter zu bedeuten.

4.4 Pionierstufe

Bei der Pionierstufe wird im Pfadiprofil das Ziel erwähnt, am nationalen und internationalen Pfadileben teilzunehmen (Pfadiprofil, 2010, S.32). Um der Organisation der Pionierstufe gerecht zu werden, haben wir die Ziele für diese Stufe so definiert, dass die stufengerechte Erlebbarkeit der internationalen Dimension sichergestellt wird:

- *Ein Pionier macht in seiner Piolaufbahn eine erste Auslandserfahrung (inkl. KISC / Adelboden).*
- *Ein Pionier versteht die grundlegende Struktur der PBS; KV und Gruppe (inkl. Hierarchie)*
- *Ein Pionier versteht, dass sich die Pfadikulturen im internationalen Kontext unterscheiden*
- *Bei seiner Auslandserfahrung organisiert sich der Pionier selbst einen persönlichen Kontakt*



4.5 Roverstufe

Gemäss Pfadiprofil sollen Rover die kulturelle Vielfalt der Pfadibewegung erleben und mitgestalten. Die Roverstufe zeichnet sich zudem dadurch aus, dass ihre Mitglieder weiter nach neuen Erfahrungen suchen um ihr Selbst-, Menschen- und Fremdbild (Pfadiprofil, 2010, S. 39) zu ergänzen. Daher definieren sich die Ziele auf dieser Stufe wie folgt:

- *Ein Rover macht eine individuelle, selbst organisierte, internationale Pfadi-Erfahrung*
- *Bestehende, aktive Roverstufen organisieren sich ein internationales Projekt mit selbst gesetztem Ziel*
- *Ein Rover ist offen, internationale Kontakte zu pflegen*
- *Ein Rover weiss, dass WOSM und WAGGS existieren und kennt deren Zweck*

4.6 Leiter

Abweichend vom Pfadiprofil, das Leiter und Rover zusammenfasst, haben wir spezifische Ziele für Leitende formuliert. Zwar sind sie Mitglied in der Roverstufe und erfahren ihre persönliche, internationale Dimension. Zusätzlich nehmen sie jedoch als Leiter eine wichtige Funktion, indem sie die Internationalität für ihre Teilnehmer erlebbar machen, ein:

- *Ein Leiter kennt die erlebbare internationale Dimension für seine angeleitete Stufe und weiss, wie er diese im Programm einbinden kann.*
- *Ein Leiter kann die Eltern bei möglichen internationalen Projekten einbeziehen und informieren.*

5 Planung des Tickets

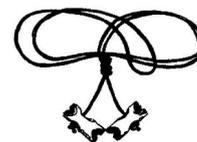
5.1 Unsere Idee: Excel Sheet und generierte Dokumente

Bei der Planung des grossen Researchs stellte sich uns die Frage nach der Darstellung der Ergebnisse. Es war uns wichtig, am Schluss ein praktisches, einheitliches und klares Tool zu haben, welches es jedem ermöglicht damit zu arbeiten. Die Wahl fiel sehr rasch auf ein Excel. Dieses lässt sich in den drei Landessprachen Deutsch, Italienisch und Französisch darstellen und bietet in jeder Sprache die gleichen Informationen zur jeweiligen Aktivität. Zusätzlich lässt es sich nach Interesse filtern und bietet generell einen guten Überblick über alles.

Aus dem Excel lassen sich in drei Sprachen per Knopfdruck (Word-) Dokumente erstellen. Diese fassen die Informationen zu jeder Möglichkeit in leserlicher Form zusammen und verfügen über ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis.

5.2 Unser Vorgehen

Basierend auf dieser Grundidee machten wir uns an den ausführlichen, hauptsächlich internetbasierten Research zu den internationalen Anlässen und Aktivitäten. Das Excel wurde fortlaufend mit den Ergebnissen und Beschreibungen gefüttert. Währenddessen ergaben sich diverse Anpassungen am Aufbau desselben, damit es wie gewünscht selbsterklärend und intuitiv blieb.



Bei der Zuteilung der möglichen Aktivitäten auf die Stufen wurde darauf geachtet, dass die Möglichkeiten den von uns definierten Zielen der Stufen entsprechen. Gleichzeitig wurden die jeweiligen Beschreibungen in alle drei Sprachen übersetzt.

Um die Stufengerechtigkeit sicher zu stellen, fand nach Abschluss der Suche eine intensive Diskussionsrunde in der Ticketgruppe statt. Das Ziel war, dass alle Eintragungen dem gleichen von uns definierten Zielverständnis zu den Stufen entsprechen. Ausserdem fand fortlaufend ein Abgleich der Aktivitätsbeschreibungen in den verschiedenen Sprachen statt, damit in allen Sprachen möglichst das Gleiche verfügbar ist.

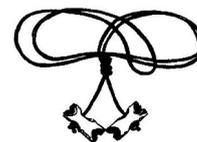
Die einzelnen Informationsspalten des Excel gestalten sich wie folgt:

- *Kategorie: Diese erste Spalte teilt die jeweilige Aktivität gewissen Kategorien zu. Diese kennzeichnen die Art der Aktivität (z. Bsp.: internationale Lager, persönliches Projekt.)*
- *Aktivitätsname: Um was geht es.*
- *Für wer: Legt fest, für welche Stufe die Aktivität zum Teilnehmen in verschiedenen Rollen geeignet ist.*
- *Wie: Definiert, wie man teilnehmen kann. Handelt es sich zum Beispiel um eine Delegationsaktivität, kann nicht eine Abteilung selber direkt teilnehmen.*
- *An wen kommunizieren: Diese Spalte zeigt auf, an wen das die Informationen zur Aktivität kommuniziert werden sollen, damit die richtigen Teilnehmer (direkt oder via Leitung) erreicht werden. Diese Spalte wurde eingeführt um die Kommunikation an die richtigen Stellen zu platzieren. Unserer Meinung nach ist es momentan ein Hauptproblem, dass die Informationen nicht immer bei den Betroffenen ankommen.*
- *Wer organisiert: Zeigt auf, durch wen die Aktivität organisiert wird.*
- *Land: Gibt Auskunft darüber wo findet die Aktivität stattfindet.*
- *Änderungsdatum: Hier sollte das letzte Änderungsdatum der jeweiligen Aktivität im Excel erfasst werden. Dies hilft den Aktualitätsgrad der Information zu beurteilen.*

Das sind die Spalten, wie sie auf der Startseite des Excels für jeden Benutzer ersichtlich sind. Die Spalten sind anhand ihrer Kategorien und nach ihren Inhalten filterbar.

Zur vertieften Information findet man per Knopfdruck in einem Pop-up (via ein von uns erstelltes Makro) weiterführende Informationen und Beschreibungen zu den einzelnen Aktivitäten und Möglichkeiten:

- *Beschreibung: Ausführliche Textbeschreibung zur jeweiligen Aktivität. Diese sind im aus dem Excel generierten Word Dokument ebenfalls dargestellt. Die Anforderungen für die einzelnen Möglichkeiten (z. Bsp. das Alter der Teilnehmer bei Auslandslagern wie dem Cederberg Adventure) wurden jeweils von der Homepage des Veranstalters übernommen. Falls diesbezüglich seitens PBS andere Teilnahmebedingungen zur Anwendung kommen würden, müsste dies für alle Möglichkeiten separat geprüft werden.*
- *Link: Soweit vorhanden ein möglichst aktueller und generischer Weblink der weiterführende Informationen zur Möglichkeit bietet.*



6 Output des Tickets

6.1 Entstandene Dokumente

Aus dieser Arbeit entstand das bereits erwähnte Excel File. Es ermöglicht einfaches Suchen zu verschiedenen Stufen sowie einen generellen Überblick über die bisher erfassten Möglichkeiten.

Aus dem Excel lassen sich wie aufgezeigt Word Dokumente erstellen. Ein solches liegt diesem Gilwellticket zur Ansicht auf Deutsch bei. Inhalt dieser Dokumente sind alle relevanten Informationen zur jeweiligen Aktivität in gut leserlicher Form. Der Einfachheit halber wird pro Aktivität eine eigene A4 Seite verwendet.

Das Ganze sieht dann beispielsweise so aus:

1.4 Radioscouting

Für wen	Alle
Wie	Allein / Zu 2 / Mit Einheit
Wer organisiert	Selbst
Land	Schweiz
Link	https://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/austausch/radioscouti

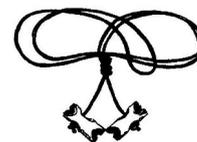
Description
Mittels der Funktechnik kommunizieren Pfadfinder schon seit geraumer Zeit. Heute wird meistens eine Sprach-Verbindung zusammen mit einem Amateurfunker aufgebaut. Es kann aber auch die traditionelle Betriebsart Morse-Telegraphie benützt werden. Hinzugekommen sind verschiedene neue digitale Übertragungsarten (Packet Radio, PSK31, ...), die man zusammen mit dem Computer ausübt. Hinzu kommen Aktivitäten wie das Veranstellen einer Fuchsjagd (Sender mit Peil-Empfänger finden) oder das Löten eines Elektronik-Bausatzes.

6.2 Mögliche Anwendung der entstandenen Dokumente

Die Idee des Excel ist, dass es vor allem für den internen Gebrauch der Kolnt erstellt wurde. Natürlich könnte diskutiert werden, es ebenfalls der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Wir sehen das jedoch definitiv als ersten Wurf und nicht als abschliessende Suche aller Möglichkeiten zur Internationalität.

Das File kann laufend ergänzt werden und sollte idealerweise ein aktives Arbeitstool sein. So wird es die internationale Dimension und die vorhandenen Möglichkeiten fortlaufend, umfassender abbilden.

Die Worddokumente ermöglichen hingegen Interessierten einen guten Überblick über die internationalen Aktivitäten und könnten öffentlich zugänglich gemacht werden. Denn sind leserfreundlicher als das Excel. Zudem lassen sie sich jederzeit auf Knopfdruck, aktuell und in drei Landessprachen aus dem Excel erstellen. So sind sie für Leitende aller Landesteile problemlos, stets auf dem aktuellsten Stand als Word oder als PDF verwendbar und können relativ einfach (zum Beispiel einmal jährlich) zur Verfügung gestellt werden.



7 Erkenntnisse

7.1 Aus der Ticketarbeit und dem Research

Aus dem Research zu diesem Ticket haben wir wertvolle Erkenntnisse gewonnen. Zum einen, dass eine ähnliche Auslegeordnung, die internationale Möglichkeiten an denen man teilnehmen kann sowie Tipps zur Vorbereitung derselben enthält, bereits existiert. Das Dokument heisst „Pfadi International – Pfadilager im Ausland“ und ist aus dem Jahre 2006 (siehe: scout.ch). Es existiert in drei Sprachen und bietet einen guten Überblick für den interessierten Teilnehmer, der gerne an internationalen Aktivitäten teilnehmen möchte. Falls zukünftig weiterhin damit gearbeitet würde, müsste es allerdings leicht aktualisiert werden.

Wäre uns die Existenz dieses Dokuments zu Beginn unserer Arbeit bekannt gewesen, hätten wir wahrscheinlich das Ticket anders ausgestaltet und uns anfänglich eher auf die Punkte B und C der Kolnt - Wunschliste fokussiert. Mit dem jetzigen Ergebnis unseres Tickets sind wir jedoch überzeugt, dass wir bezüglich der Stufengerechtigkeit und mit der Auslegeordnung noch weiter und in eine andere Richtung (als dieses gefundene Dokument) gegangen sind.

Des Weiteren existieren diverse weitere Merkblätter, Formulare und Dokumente, die sich mit der internationalen Dimension der Pfadibewegung befassen.

7.2 Tipps zuhanden der Kolnt

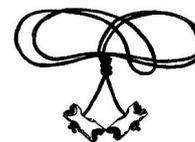
Aus unseren Erfahrungen mit diesem Ticket möchten wir der Kolnt gerne einige Tipps mitgeben. Es handelt sich hier um relativ einfach umsetzbare Vorschläge, welche keine Erarbeitung von neuen Hilfsmitteln oder neue Projektgruppen erfordern. In unseren Augen sind diese jedoch wichtig, um den Auftritt der „Pfadi international“ in der Schweiz zu verbessern und die Auffindbarkeit der vorhandenen Informationen sicher zu stellen.

Konkret möchten wir gerne Folgendes anregen:

In einem ersten Schritt wäre es schön, wenn alle Dokumente geordnet und sortiert werden. Es existieren im Bereich „Internationales“ diverse Dokumente an verschiedenen Ablageorten, wie zum Beispiel der Homepage. Um eine bessere Übersicht zu erhalten empfiehlt es sich, alles was vorhanden ist einmal in Ruhe anzuschauen und falls notwendig definitiv auszusortieren.

Dies geht Hand in Hand damit, die internationalen Anlässe auf der Homepage aktuell zu halten. Denn Interessierte können sich nicht gezielt informieren, wenn diese veraltet sind. Ein besonderes Augenmerk gilt den Anmeldefristen: internationale Anlässe, bei denen die im Text erwähnte Anmeldefrist bereits durch ist, sollten möglichst nicht als aktuellste Teilnahmemöglichkeit gelistet sein.

Gerne möchten wir abschliessend noch auf die verschiedenen Versionen der internationalen Homepage, je nach Sprache in der sie aufgerufen wird, aufmerksam machen. Am besten wird dies beim Downloadbereich ersichtlich (wo als weiteres Anschauungsbeispiel noch eine Delegationsleitung fürs Moot in Kenia 2010 gesucht wird).



Es fällt auf den ersten Blick auf, dass nicht alle Dokumente und Informationen (z. Bsp. KISC, JOTA-JOTI) in den drei Landessprachen vorhanden sind. Bei vertiefter Betrachtung wird indes klar, dass die Homepage auch nicht die gleichen Ordnerinformationen (also was beinhaltet der spezifische Ordner) in allen Sprachen zur Verfügung stellt:

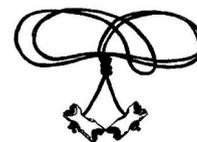
Internationales	International	Internazionale
Kontakt mit Pfadis im Ausland: die nötigen Informationen, Merkblätter und Formulare.		
Burkina Faso Alles zur Partnerschaft mit Burkina Faso.	Camps à l'étranger	Campo all'estero
Rumänien Alles zur Partnerschaft mit Rumänien.	Moot 2010	Moot 2010
Auslandlager Merkblatt, Reglemente und Formular für Auslandlager	Liste des camps tous les feuilles pour les camps	Newsletter
Lagerliste Alle Flyer zu den Lager!	Jamboree 2011	Flyer camp al'estero
Jahresberichte	candidatures	Villaggio Globale
Jobs und Einsätze	Newsletter Fichiers pour le Newsletter intern:	Roverway
JOTA JOTI	Village Global	
Moot 2010 Delegationsleitung für das Moot 2010 in Kenia gesucht! Anmeldung bis am 30. November 20	Rapport annuel Colnt	
Explorer Belt abenteuerliches Auslandprojekt nach der national verbreiteten Arbeitsform für Rover über 18	Roverway	
Postbox Alle Dokumente, welche bei der Postbox benötigt werden.	Unity in Diversity	
Newsletter Dateien für den Internationalen Newsletter	L'échange	
Village Global		
Moot 2013		
Unity in Diversity		
Austausch		
Paraguay		

(Screenshots PBS Homepage: 22.1.2017)

Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Partnern (zum Beispiel SAJV) müssten die entsprechenden Dokumente und Informationen ebenfalls dreisprachig und gut zugänglich abgelegt werden. Aktuell sind sie leider nur teilweise im Download zu finden. Es ist schade, wenn solche guten Initiativen nicht überall und für alle Sprachregionen ersichtlich sind.

Bei diesen Tipps gilt für uns weiterhin: Als Schweizer Pfadi können wir bereits innerhalb unserer Grenzen, jedoch ausserhalb unserer Sprachregionen Kontakte und Begegnungen in der Freizeit erleben, die einen Beitrag zur Förderung von Verständnis und Toleranz füreinander leisten können. Interkultureller Austausch ist in der Schweiz jederzeit möglich und die interkulturelle Öffnung der Pfadigruppen sollte zukünftig hoffentlich selbstverständlich sein. Des Weiteren existieren bereits mehrere Projekte und Treffen, die solche Themen fokussiert angehen (z. Bsp. Fügitiv) und die alle entsprechend gut auffindbar verlinkt sein sollten.

Daher erscheint uns das Thema Informationsgehalt der PBS Homepage in allen Landessprachen äusserst wichtig. Die Informationen müssen im Endeffekt vor allem einfach zugänglich und aktuell sein, damit die internationale Dimension in Zukunft vollumfänglich in allen Köpfen angekommen ist.



8 Ausblick und zukünftige Möglichkeiten

Zukünftig würden wir uns freuen, wenn die von uns erstellte Excel Tabelle weiter genutzt und verfeinert wird, sowie die daraus extrahierten Informationen allen zur Verfügung gestellt werden. Wir haben wie gesagt mit dieser Suche einen ersten Grundstein gelegt. Es könnten zum Beispiel noch diverse Seminare einzeln erfasst werden (die wir bisher der Einfachheit halber im Oberbegriff gesammelt haben). Das File würde sich dann fortlaufend entwickeln und neue Ideen bieten.

Falls Kapazität vorhanden ist, würde eine Übersicht über die internationalen Aktivitäten in der Schweiz Interessierten ebenfalls weiterhelfen. Aktuell wird das auf der Homepage wie folgt gehandhabt: „es gibt viele Abteilungen die internationale Projekte haben.“ Allerdings ist nicht klar was für Projekte das sind und wo sie sich regional befinden. Falls es eine Möglichkeit dazu einen Überblick zu erhalten gäbe, wäre das sehr wertvoll. Denn soweit wir wissen leben einige Abteilungen die internationale wie auch die interkulturelle Dimension bereits sehr aktiv und könnten interessierten, lokalen Gruppen als Anlaufstelle dienen.

Ebenfalls abhängig von der Kapazität würden wir eine Umstrukturierung des internationalen Auftritts anregen. Eine Möglichkeit wäre es zum Beispiel analog der italienischen Pfadfinder vorzugehen. Sie bieten ihre internationalen Roveraktivität separat für diejenigen, die eine internationale Erfahrung hinter sich haben und für diejenigen, welche die internationale Dimension leben möchten¹ an. Das ist natürlich nur einer von vielfältigen Vorschlägen und potentiellen Entwicklungsrichtungen. Es gibt zum Beispiel Verbände, die bezüglich internationalen Aktivitäten stets eine globale Auswahl aktueller und / oder interaktiver News produzieren. Uns ist jedoch klar, dass dies eine Frage der vorhandenen Möglichkeiten ist.

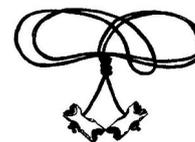
Wichtig erscheint uns bei allen zukünftigen Bemühungen vor allem eine proaktive Kommunikation der Tatsache, dass die internationale Dimension alle Stufen der Pfadibewegung umfasst. Wenn es gelingt das einfach und übersichtlich darzustellen, bleibt es eher in den Köpfen haften und fließt entsprechend in den Pfadialltag ein. Denn wie bei der Entwicklung des persönlichen Fortschritts jedes Pfadimitglieds, handelt es sich bei der Einbindung der internationalen Dimension ebenfalls um einen durchgängigen Fluss im Pfadileben. Dieser wird durch alle Stufen immer tiefer und bringt vielfältige, neue Erfahrungen mit sich.

Als Idee besteht so etwas bereits bei den Scouts et Guides de France welche das Ganze (innerhalb eines sehr schönen Dokuments² und eines ausgereiften internationalen Auftritts mit einem packenden Titelslogan) auf gerade mal einer A4-Seite runter gebrochen haben:

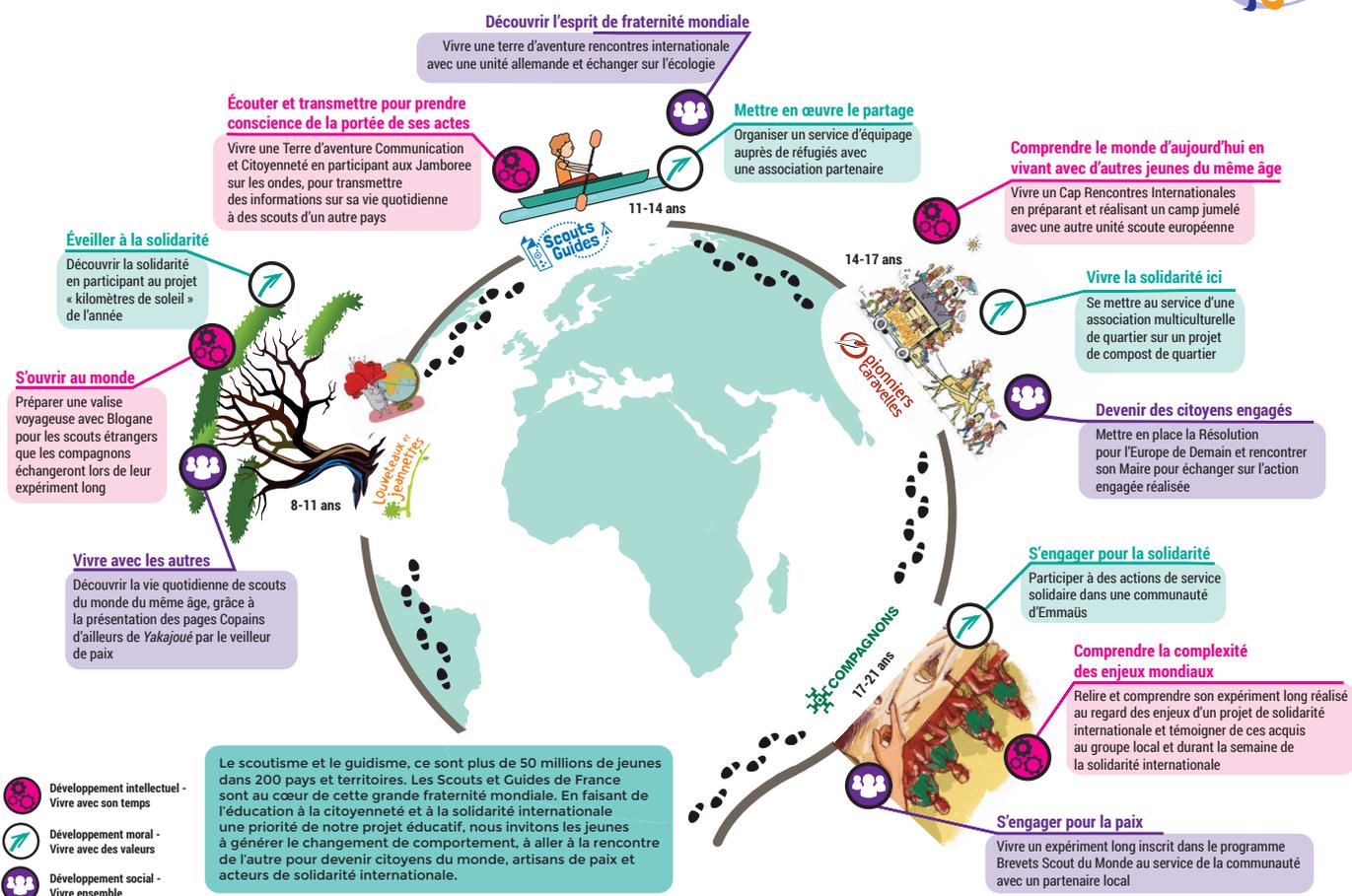
¹ Siehe Agora / Mondo in Tenda: <http://internazionale.agesci.it>

² <https://www.sgdfr.fr/le-mouvement/une-dimension-internationale-forte> und

<https://peuple.sgdfr.fr/chefs/wp-content/uploads/sites/6/2016/09/prepremondeA3.pdf>



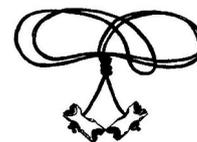
PRÊTS POUR LE MONDE !



In einem solchen Rahmen könnten wir uns eine Darstellung der internationalen Dimension für die Pfadibewegung Schweiz gut vorstellen. Das gesamte französische Dokument enthält nebst dieser übersichtlichen Grafik wichtige Inputs zur Erlebbarkeit der Internationalität, die gut verständlich und prägnant präsentiert werden.

Es wäre schön, wenn individuelle Erlebnisse mit der internationalen Dimension (sei es interkulturell in der Schweiz oder international) möglichst mit der ganzen Gruppe, der Abteilung und generell gegen aussen geteilt werden. Dadurch können alle Teilnehmer von den Erfahrungen profitieren. Von Vorteil wäre, diesen Austausch in Zukunft aktiv zu fördern.

Wie mehrmals erwähnt steht abschliessend fest, dass die internationale Dimension nichts Neues ist. Sie kann stufengerecht anhand einfacher Aktivitäten eingebaut werden und benötigt keine Spezialprogramme. Ausserdem leistet sie einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit unserer Teilnehmer und ist im Sinne des Pfadiprofils ein integraler Bestandteil unserer Bewegung. Ein umfassender, informativer Ansatz der idealerweise in irgendeiner Art über alle Stufen (eventuell ohne Biber) hinweg gestaltet ist, würde diese Tatsache aufnehmen und ganzheitlich vermitteln.

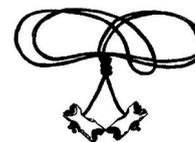


9 Weiterführende Links

Eine Sammlung weiterführender, interessanter Links zum Thema:

Internationale Webseiten anderer europäischer NSO (<https://www.scout.org/node/90/about/99>)

- Italien
 - CNGEI: <http://www.cngei.it/internazionale.html>
 - AGESCI: <http://internazionale.agesci.it>
 - Agora: <http://internazionale.agesci.it/2016/08/12/agora-2016-costruiamo-ponti/>
 - Mondo in tenda: <http://internazionale.agesci.it/2016/03/10/mondo-tenda-2016-riscoprire-la-dimensione-internazionale-dello-scautismo/>
 - Auslandlager: <http://rs.agesci.it/campi-alleestero-rs/>
 - Ideen für Aktivitäten: <https://sognarescout.wordpress.com/tag/internazionalita-scout/>; <https://crearescout.wordpress.com/tag/fratellanza/>
- United Kingdom
 - <https://members.scouts.org.uk/supportresources/search?cat=52>
 - <http://internationalscouts.org.uk>
 - <https://members.scouts.org.uk/supportresources/3621/resources-for-nonuk-scouts?cat=52,209&moduleID=10> (Resources for non UK Scouts)
- Deutschland
 - <http://dpsg.de/de/themen/international.html>
 - <http://www.vcp.de/was-wir-tun/international/>
 - <http://www.pfadfinden-in-deutschland.de/themen/internationales/>
 - <http://www.pfadfinderinnen.de/international.html>
- Frankreich
 - <https://www.sgdf.fr/le-mouvement/une-dimension-internationale-forte>
 - <http://www.eedf.fr/international.html>
 - <https://peuplade.sgdf.fr/chefs/wp-content/uploads/sites/6/2015/10/L-international-dans-l-année-chez-les-LJ.pdf>
 - <https://peuplade.sgdf.fr/chefs/#!/categorie/actualites/linternational-se-vit-a-tous-les-ages>
 - Spiele: <https://peuplade.sgdf.fr/chefs/#!/categorie/boite-a-outils/index>
 - <https://www.sgdf.fr/vos-opportunités/jeunes-adultes/472-erascout43>
 - <https://www.sgdf.fr/vos-ressources/carte-internationale>
- Belgien
 - <http://www.lesscouts.be/organiser/scouter-a-letranger/erasmus-scout/>
- Spanien
 - <http://scouts.es/category/actividades-internacionales/>



Other NSO

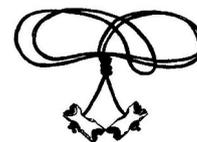
- Australien: <http://international.scouts.com.au>
- Australian Venture: <https://av2018.scouts.com.au>
- Canada: <http://www.scouts.ca/ca/scoutsabroad>
- List of NSO: <https://www.scout.org/nso>

Scout Centre / Places / Lagerplätze / Lager

- <https://www.scout.org/places>
- <https://www.scout.org/worldscoutcentre>
- Italien: <http://www.centriscout.org>
- Rotterdam: <http://www.scoutcentrumrotterdam.nl/en/>
- Rustavi: <http://iscr.ge/?action=0&lang=eng>
- Jambville: <http://jambville.sgdf.fr>
- Holland: <https://labelterreinen.scouting.nl/en/>
- Zellhof: <http://www.zellhof.at>
- Obermeierhof: <http://obermeierhof.pfadfinden.de>
- Bucherberg: <http://www.bucher-berg.de/start/>
- Lochgoilhead: <http://www.lochgoilhead.org.uk>
- Burg Rieneck: <http://www.burg-rieneck.de/1+M52087573ab0.html>
- Katalanien: <http://euroscoutinfo.com/2013/06/17/two-new-scout-centres-in-catalonia-ready-to-welcome-scouts-and-guides/>
- Houens Odde: <http://www.houensodde.dk>
- Vässarö: <http://vassaro.scout.se/in-english/>
- Gilwell Park: <https://www.scoutadventures.org.uk>
- UK Scout Campsite Directory: <https://campsites.scouts.org.uk/sites/203>
- Lagerplätze Österreich: <http://lagerplaetze.scoutware.at>
- Lagerplätze Frankreich: <https://www.sgdf.fr/la-vie-scout/bases>
- Lagerplätze Deutschland: <https://www.scoutnet.de/technik/plaetze.html>, <http://inter.scoutnet.org/camps.html>, <https://www.scout.org/scenes>
- Int. Scout Camps Summer 2017: <http://euroscoutinfo.com/european-international-scout-camps/>
- Int. Events 2014-2019: https://www.scout.org/sites/default/files/news_files/20140114IntlEventsList.pdf
- http://www.scouts.ie/more/national_campsites_network/campsite_locations.html

Rover

- <https://iscoutgame.com/en/home>
- <http://rovernet.eu/site/>
- <https://www.waggs.org/en/events/roverway-2016/>
- <http://www.roverway.it>



WOSM Projekte (<https://www.scout.org/what-we-do>)

- Messengers of peace: <http://worldscoutfoundation.org/messengers-peace>; <https://www.scout.org/messengersofpeace>
https://www.scout.org/sites/default/files/library_files/Messengers%20of%20Peace%20Identity%20Guide_EN.pdf
- Scout of the world: <https://www.scout.org/SWAward>
- Umwelt: <https://www.scout.org/wsep>; <https://www.scout.org/environment>;
<https://scout.org/user/52180> (scout go solar); <https://www.scout.org/scenes>
- Jota/Joti: <https://www.scout.org/worldevents> -> JOTA-JOTI

Zum Arbeiten

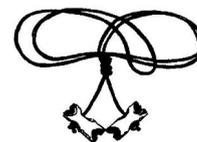
- <http://euroscoutinfo.com/tag/volunteering/>
- <https://www.scout.org/node/90/about/49565#aboutcontent>
- <http://www.europak-online.net/category/opportunities/>
- <http://www.kisc.ch/staff/>

Internationale Ereignisse

- <https://www.scout.org/worldevents> or <https://www.scout.org/events>
- <https://www.scout.org/sites/default/files/media-files/20161219InternationalEventsList.pdf>
- JOTA-JOTI: <http://www.jotajoti.it>
- <http://www.europak-online.net>
- Inter-Religious Forum: <https://www.scout.org/wsis>

WAGGGS

- <https://www.wagggg.org/en/our-world/europe-region/events/>
- <https://www.wagggg.org/en/events/>



10 Quellen

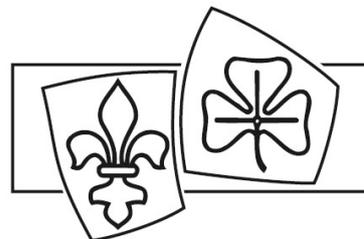
Folgende Literatur ist massgeblich in die Arbeit an unserem Ticket eingeflossen:

PBS, Pfadi International. Pfadilager im Ausland, 2006.

Witte, M.D. H (Hrsg.), Pfadfinden weltweit. Die Internationalität der Pfadfindergemeinschaft in der Discussion, Springer VS, 2015.

PBS, Pfadiprofil. Die pädagogischen Grundlagen der Pfadibewegung Schweiz, 2010.

AGESCI Settore internazionale, La dimensione internazionale dello scautismo: guida a un mondo 'apparentemente' complesso.

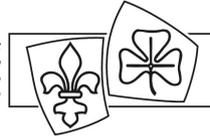


Internationale Dimension

Table des matières

Internationale Dimension	1
1 International vom Wohnzimmer aus	3
1.1 Briefe und Emails	3
1.2 Internetscouting	4
1.3 Joti-jota	5
1.4 Radioscouting	6
1.5 world thinking day	7
2 Internationale Lager	8
2.1 Auslandlager	8
2.2 Cederberg adventure	9
2.3 Explorer belt	10
2.4 Jamboree	11
2.5 Moot	12
2.6 Regionale und nationale Jamborees	13
2.7 Roverway	14
3 Persönliches Projekt	15
3.1 Austausch mit Gruppen / Partnerschaften	15
3.2 Eigenes Gruppenprojekt	16
3.3 European Scout Voluntary Programme (ESVP)	17
3.4 Pfadi Arbeitseinsatz	18
3.5 WAGGGS & WOSM Projekte	19
4 Pfadi-Weltzentren	20
4.1 Cairo International Scout Center	20
4.2 Kisc	21
4.3 Kusafiri	22

4.4	Our Cabana	23
4.5	Our chalet	24
4.6	Pax Lodge	25
4.7	Picarquín World Scout Centre	26
4.8	Sangam World Centre	27
5	Projekte der PBS.....	28
5.1	Fügitiv	28
5.2	PBS Partnerprojekte	29
6	Seminare und Ausbildung	30
6.1	Internationale Ausbildungskurse	30
6.2	Scout Academy	31
6.3	Unity in Diversity	32
6.4	Verschiedene Seminare	33
6.5	World scout youth forum.....	34
7	Wichtige Orte für Pfadi.....	35
7.1	Brownsea.....	35
7.2	Das Grab von BP.....	36
7.3	Gilwell park	37
7.4	Vässarö (Pfadi Insel)	38
7.5	Welt Pfadfinder-Museum	39

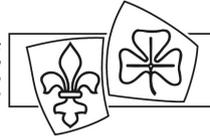


1 International vom Wohnzimmer aus

1.1 Briefe und Emails

Für wen	Alle
Wie	Allein / Mit Einheit
Wer organisiert	Unité/Abteilung
Land	Schweiz
Link	https://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/austausch/postbox

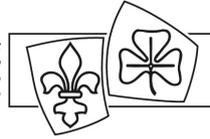
Description
<p>Eine gute, einfache Möglichkeit internationale Kontakte zu Pflegen sind Brief- und Emailfreundschaften. Egal ob einzelne Pfadfinder, Rudel, Gruppen oder Abteilungen sich austauschen, es entsteht ein persönlicher Kontakt zu Pfadfindern aus aller Welt.</p> <p>Die Postbox der Pfadibewegung Schweiz vermittelt für interessierte Pfadi, Pios, Rover oder auch ganze Gruppen Brieffreundschaften oder E-Mail-Kontakte mit Pfadis aus der ganzen Welt. Die Postbox erhält umgekehrt aus den abgelegensten Winkeln der Welt Anfragen für Kontakte zu Schweizer Pfadis. Die Anfragen aus dem Ausland werden jeweils veröffentlicht. Du kannst Dich direkt bei den angegebenen Kontakten melden.</p> <p>Wenn Du selber Kontakte zu ausländischen Pfadis suchst, dann melde dies unter postbox@pbs.ch.</p>



1.2 Internetscouting

Für wen	Alle
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	PBS
Land	Schweiz
Link	https://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/austausch/internetscouting

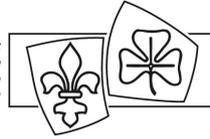
Description
<p>Fast jeder benützt das Internet. Die meisten um zu mailen oder zu chatten oder sich einfach Informationen zu beschaffen. Ist Pfadi denn auch im Internet vertreten? Kann man auch im Internet andere Pfader treffen und mit Ihnen diskutieren? JA. Das ist definitiv der Fall. Die Pfadi hat in der Schweiz und weltweit eine sehr grosse Verbreitung im Netz. Verschiedenste Informationen befinden sich auf den verschiedensten Webseiten. Informationen über Anlässe, die für Teilnehmer sind, aber nicht zum Teilnehmer geraten. Viele Pfadis auf der ganzen Welt treffen sich in Foren oder Chatrooms. Es wird über das tägliche Pfadileben und vieles mehr diskutiert.</p>



1.3 Joti-jota

Für wen	Alle
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Unité/Abteilung
Land	Schweiz
Link	https://www.scout.ch/de/anlaesse/jota-joti

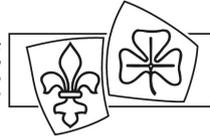
Description
<p>Seit vielen Jahren gibt es das Jamboree on the air (JOTA). Mit Hilfe von Amateurfunkern versuchen Pfadis auf der ganzen Welt, am dritten Wochenende im Oktober, Kontakt miteinander aufzunehmen. Dabei geht es natürlich darum, möglichst weit zu funken, aber auch nahe Begegnungen sind ein schönes Erlebnis. Erkundige Dich bei der JOTA/JOTI-Projektgruppe der PBS, wenn du daran interessiert bist, solche Kontakte zu knüpfen, versteckte Fuchse zu finden (Peilsender), einen Bausatz zusammen zu löten, eine spannende Nachtübung mit Morsen zu bestreiten oder mit Pfadis weltweit mit Hilfe von Packet-Radio (Funken mit dem Computer) Meldungen auszutauschen.</p> <p>Durch den Einzug des WWW und seiner weltumspannenden Verbreitung hat der Amateurfunk allerdings etwas an Bedeutung verloren. So wurde parallel zum JOTA auch das Jamboree on the Internet (JOTI) ins Leben gerufen. In Chaträumen und Foren kann man weltweit Pfadis treffen, Spiele machen und so jede Menge internationales Flair erleben. Ausschreibungen, Termine oder Auskünfte erhältst du unter joti@pbs.ch.</p>



1.4 Radioscouting

Für wen	Alle
Wie	Allein / Zu 2 / Mit Einheit
Wer organisiert	Selbst
Land	Schweiz
Link	https://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/austausch/radioscouting

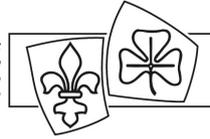
Description
<p>Mittels der Funktechnik kommunizieren Pfadfinder schon seit geraumer Zeit. Heute wird meistens eine Sprach-Verbindung zusammen mit einem Amateurfunker aufgebaut. Es kann aber auch die traditionelle Betriebsart Morse-Telegraphie benützt werden. Hinzugekommen sind verschiedene neue digitale Übertragungsarten (Packet Radio, PSK31, ...), die man zusammen mit dem Computer ausübt. Hinzu kommen Aktivitäten wie das Veranstellen einer Fuchsjagd (Sender mit Peil-Empfänger finden) oder das Löten eines Elektronik-Bausatzes.</p>



1.5 world thinking day

Für wen	Alle
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Unité/Abteilung
Land	Welt
Link	https://www.waggs.org/en/what-we-do/world-thinking-day/

Description
<p>Am Thinking Day, dem 22. Februar, feiern die Pfadis auf der ganzen Welt den Geburtstag von BiPi und seiner Frau Olave. Auch in der Schweiz führen am 22. Februar oder dem darauf folgenden Samstag viele Pfadigruppen spezielle Aktivitäten durch. Dazu gehören Spiele und Lieder aus verschiedenen Ländern, die Beschäftigung mit dem Leben von BiPi und Olave oder einfach eine internationale Pfadiübung.</p> <p>Auf der ganzen Welt tragen die Pfadis am 22. Februar ihr Foulard bzw. ihre Krawatte - egal ob bei der Arbeit oder in der Schule. Es ist schön, dass immer mehr Schweizer Pfadis diese Tradition aufnehmen. Manche Abteilungen haben die Tradition, sich morgens früh in Uniform zu einem BiPi-Zmorge zu treffen. In vielen Ländern ist es Brauch, dass man an diesem Tag FreundInnen aus der Pfadi Ansichtskarten verschickt, um zu zeigen, dass man aneinander denkt.</p>

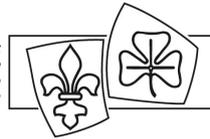


2 Internationale Lager

2.1 Auslandlager

Für wen	Alle
Wie	Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Unité/Abteilung
Land	Welt
Link	https://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/lager/diverse-auslandlager

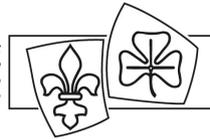
Description
<p>Jedes Jahr finden in allen Ländern Lager statt , an denen auch Einheiten aus der Schweiz teilnehmen können. Diese meist kleineren Lager sind eine gute Möglichkeit , als Pfadi-Einheit Lagerluft in einem anderen Land zu schnuppern . Eine Liste von solchen Lagern findet ihr auf dem Internet (www.international.pbs.ch). Auf Einladung ausländischer Pfadis kann man ein gemeinsames Lager auf die Beine stellen oder man kann ein Lager in der Nähe eines ausländischen Pfadilagers organisieren .</p> <p>Reist nicht einfach in ein anderes Land , weil es „cool“ ist, ein Lager im Ausland zu organisieren . Nutzt die Möglichkeiten , die unsere internationale Bewegung bietet und trefft euch mit Pfadi aus dem entsprechenden Land . Die Kommission für Internationales (international@pbs.ch) hilft bei der Vermittlung von Kontakten.</p>



2.2 Cederberg adventure

Für wen	Pios / Rover
Wie	Allein
Wer organisiert	Selbst
Land	Südafrika
Link	https://cederbergadventure.co.za/

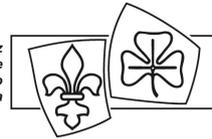
Description
<p>Das Abenteuerprogramm bietet unvergessliche Erlebnisse in der fürs Trekking berühmten, einsamen Cederberg Wildnis. Das Programm beinhaltet das Beste für fortgeschrittene Pfadfinder und ermöglicht Euch neben viel Spass auch richtige Herausforderungen, wie Wasseraktivitäten, Klettern, Tauchen, Segeln und viele mehr! Diese unschlagbare Kombination von spannenden Aktivitäten ermöglichte Euch vielfältige, tolle Erlebnisse und Action. Vorgesehen für Pios und Rover ab 15 Jahren ist es das richtige für diejenigen, die das Abenteuer in einer unvergesslichen Umgebung in der freien Natur suchen.</p>



2.3 Explorer belt

Für wen	Rover
Wie	Zu 2
Wer organisiert	PBS
Land	Welt
Link	http://www.scout.ch/de/anlaesse/explorer-belt/explorer-belt-2016-

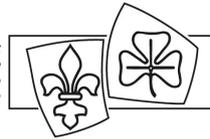
Description
<p>Der Explorer Belt bietet Gelegenheit, eine intensive Reise ins Ausland zu unternehmen und so ein anderes Land, andere Menschen und ihren Lebensstil kennen zu lernen. Explorer Belt-Reisen werden in der Regel von je zwei Rovern gemeinsam unternommen. Die Zweiergruppe kann auch gemischt sein. Im gewählten Gastland bewegt ihr euch mit eigener Kraft (zu Fuss, Velo, Kanu...) fort und legt dabei eine angemessene Distanz zurück. Der Explorer Belt ist in sportlicher Hinsicht und pfaditechnisch hochstehend. Er wird jedes Jahr vom Verein Explorer Belt organisiert und auf der PBS-Webseite ausgeschrieben. Interessierte Rover melden sich unter info@explorerbelt.ch.</p>



2.4 Jamboree

Für wen	Pfadi / Pios / Rover
Wie	Delegation
Wer organisiert	PBS
Land	Welt
Link	http://www.jamboree.ch/

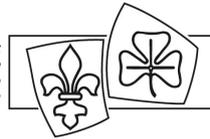
Description
<p>Das World Jamboree ist ein von WOSM organisiertes Weltlager, das alle vier Jahre stattfindet. Das Jamboree ist ein unglaubliches Erlebnis! Das Wort Jamboree stammt aus dem Indianischen und bedeutet soviel wie „friedliches Treffen aller Stämme“. Das erste Jamboree fand im Sommer 1920 in England statt. Es nahmen bereits 8'000 Pfadi aus 34 Ländern teil. Weitere folgten. Bis 1983 blieben die Männer unter sich und erst 1983 konnten auch Mädchen aus gemischten Verbänden am Jamboree teilnehmen.</p> <p>Die Teilnehmenden des Jamborees sind zwischen 14 und 18 Jahren alt. Wer älter als 18 Jahre alt ist, kann als Helfer (Dienstrover) hinreisen. An ein Jamboree reist man als Mitglied der Schweizer Delegation, welche in Trupps und die Gruppe der Dienstrover gegliedert ist. An einem Jamboree lebt man noch in der „sicheren Umgebung“ der Schweizer Delegation und kann trotzdem schon kräftig internationale Pfadiatmosphäre schnuppern. Vor oder nach dem Lager wird entweder ein Gastaufenthalt bei Pfadieltern organisiert oder eine Reise durch das Gastland. Man sollte sich für eine solche Unternehmung also 3 bis 4 Wochen Zeit nehmen. Auch ist der finanzielle Rahmen recht umfangreich, so dass man schon früh damit anfangen sollte, sich den Teilnehmerbeitrag zusammen zu sparen. Der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall.</p>



2.5 Moot

Für wen	Rover
Wie	Delegation
Wer organisiert	PBS
Land	Welt
Link	http://moot.ch/de/

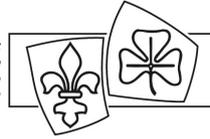
Description
<p>Als Gegenstück zum Jamboree wurde für Rover das World Moot geschaffen, welches auch im Vierjahresturnus stattfindet. Mit ca. 4000 Teilnehmenden ist das World Moot recht übersichtlich, aber dadurch sind die Kontakte auch sehr intensiv. Teilnehmen können Rover von 18 bis 25 Jahren, ältere Pfadis können als Helfer das Lager unterstützen. Gelebt wird je nach Konzept in internationalen Teams, die aus den unterschiedlichsten Nationen zusammengesetzt werden. Abenteuer, tolle Erlebnisse und internationale Freundschaften sind somit vorprogrammiert. Das Programm ist auf Rover zugeschnitten und beschäftigt sich neben Kultur, Sport und Pfadfinderischem mit den sozialen Aspekten der internationalen Pfadibewegung. Auch das World Moot stellt wie das Jamboree spezielle Voraussetzungen an die Teilnehmenden und hat seinen Preis. Teilnehmende aus der Schweiz sind auf Grund des hohen Bruttosozialproduktes in der höchsten Beitragsstufe und ermöglichen damit die Teilnahme ärmerer Länder. Auch eine Art von internationaler Pfadfindersolidarität.</p>



2.6 Regionale und nationale Jamborees

Für wen	Alle
Wie	Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Unité/Abteilung
Land	Welt
Link	http://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/lager/diverse-auslandlager

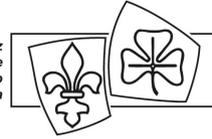
Description
<p>Diverse Landesverbände organisieren nationale Jamborees. Vergleichbar mit unserem Bundeslager, sind diese meist offen für internationale Teilnehmer und Staff. Des Weiteren gibt es auf der ganzen Welt regionale Jamborees welche von mehreren Nationen gemeinsam organisiert werden. Ein Beispiel dazu ist das „Interamerican Scout Jamboree“ welches in Lateinamerika stattfindet. Solche Jamborees bieten internationales Feeling anderer Nationen oder Regionen, ohne die Grösse des World Jamborees zu haben. Dadurch sind die geknüpften Kontakte intensiver und die Lager meistens übersichtlicher. Ein mögliches Beispiel eines solchen, ist das "interamericano Jamboree": http://scoutsecuador.org/jamcamecuador/ingles/index.html</p>



2.7 Roverway

Für wen	Rover
Wie	Delegation
Wer organisiert	PBS
Land	Europe
Link	https://www.scout.ch/de/anlaesse/roverway

Description
<p>Roverway ist ein Ereignis, das von WOSM und WAGGGS Europa organisiert wird und sich an Jugendliche wendet, die zwischen 16 und 22 Jahren alt sind. Es findet alle drei Jahre statt. Roverway ist eine Gelegenheit der Begegnung für die jugendlichen Mitglieder der zwei Weltorganisationen der Pfadfinderschaft. Während das Moot ein Weltereignis ist, präsentiert sich Roverway als Zusammenkunft auf europäischer Ebene, und fördert die Bekanntschaft zwischen den Jugendlichen verschiedener Kulturen und Traditionen.</p>

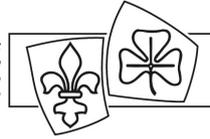


3 Persönliches Projekt

3.1 Austausch mit Gruppen / Partnerschaften

Für wen	Alle
Wie	Mit Abteilung
Wer organisiert	Unité/Abteilung
Land	Welt
Link	0

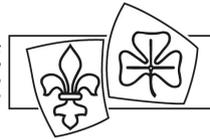
Description
<p>Wem eine lose Brieffreundschaft zu wenig ist , könnte sich eine internationale Partnergruppe oder Partnerabteilung suchen. Die Idee ist als Abteilung (oder zum Beispiel Pfadistamm, Piogruppe) sich eine Partnergruppe im gleichen Alter zu suchen und miteinander einen intensiven Austausch zu pflegen. Von Briefen, Mails bis hin zu gemeinsamen Aktivitäten oder Lager ist vieles möglich . Ein solcher , partnerschaftlicher Kontakt kann sich über die Jahre immer weiterentwickeln . Du hast ausländische Pfadi kennen gelernt , z.B. an einem internationalen Pfadilager . Nun möchtest ihr den Kontakt miteinander weiter pflegen und vielleicht sogar ein gemeinsames Projekt durchführen? In diesem Fall hilft dir die Kommission für Internationales.</p>



3.2 Eigenes Gruppenprojekt

Für wen	Alle
Wie	Mit Abteilung
Wer organisiert	Unité/Abteilung
Land	Welt
Link	https://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/lager/diverse-auslandlager

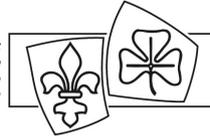
Description
<p>Habt ihr Euch schon mal überlegt mit Eurer Pfadigruppe selber ein Projekt in Angriff zu nehmen. Egal ob ein Weekend mit anderen Pfadern in einem Nachbarland wandern oder ein Sommerlager mit dänischen Pfadfindern, die Möglichkeiten sind vielfältig und unendlich. Euer Coach unterstützt Euch sicher gerne bei Lager- oder Projektplanungen im Ausland.</p>



3.3 European Scout Voluntary Programme (ESVP)

Für wen	Rover
Wie	Allein
Wer organisiert	Selbst
Land	Europe
Link	http://rovernet.eu/site/esvp-map/

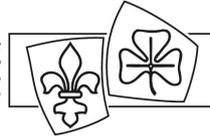
Description
<p>Das "European Scout Voluntary Programme (ESVP)" ist ein Programm das Freiwilligenarbeit in diversen Europäischen Pfadizentren ermöglicht, beispielsweise von Finnland bis Spanien. Teilnehmen kann man zwischen 18 und 30 Jahren. Die Übersichtshomepage des ESVP zeigt alle möglichen Zentren auf, in denen Arbeitseinsätze geleistet werden können. Bei Interesse können diese dann direkt kontaktiert werden um die Einsatzmöglichkeiten zu klären. Alle Teilnehmer welche freiwillig arbeiten erhalten Unterstützung in der An- und Abreise zum jeweiligen Zentrum.</p>



3.4 Pfadi Arbeitseinsatz

Für wen	Rover
Wie	Allein
Wer organisiert	Selbst
Land	Welt
Link	https://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/austausch/jobs-und-

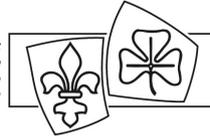
Description
<p>Wenn Du Dich für eine gewisse Zeit für die Pfadi engagieren möchtest , gibt es diverse Möglichkeiten sich für Praktika und Hilfeinsätze in allen Scout Centern zu bewerben . Alle Zentren bieten euch Programme und Aktivitäten an , an denen ihr teilnehmen könnt. Als Staff kann man z .B. im Programmbereich arbeiten und die Luft der grossen weiten Pfadiwelt schnuppern . Der Aufenthalt dauert wenige Wochen bis einige Monate. Es gibt auch Unentwegte, die mehrere Jahre in den Zentren verbringen oder dort ihren Zivildienst leisten .</p> <p>Dazu musst Du nicht einmal in die Ferne schweifen . Auch ein Einsatz im KISC (als legendärer Pinky) oder im „Our Chalet “ bringen Dir vielfältige , internationale Erfahrungen und langjährige Freundschaften. Die notwendigen Informationen dazu finden sich direkt bei den jeweiligen Scout Center oder nationalen Pfadiorganisationen . KISC wird ganzjährlich je nach Saison von 30 bis 70 ehrenamtlich arbeitenden Pfadfindern aus der ganzen Welt betrieben . Wer für einmal internationale Pfadiluft schnuppern möchte , kann sich im KISC für eine Staffposition bewerben . Es gibt Stellen von drei Monaten bis drei Jahre , alle Infos findet ihr unter www.kiscstaff.com.</p>



3.5 WAGGGS & WOSM Projekte

Für wen	Rover
Wie	Allein
Wer organisiert	WAGGGS/WOSM
Land	Welt
Link	https://www.scout.org/what-we-do ; https://www.waggs.org/en/what-we-do/

Description
<p>Sowohl WAGGGS wie auch WOSM führen global in verschiedensten Regionen Projekte durch, an denen man sich beteiligen kann. Von Gesundheitsprävention bis zu Bildungsinitiativen ist vieles dabei. Informationen zur aktuellen Projektlage sowie zu den Einsatzmöglichkeiten findet man direkt auf der WOSM oder WAGGGS Homepage.</p>

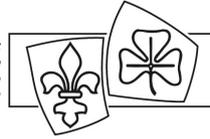


4 Pfadi-Weltzentren

4.1 Cairo International Scout Center

Für wen	Pfadi / Pios / Rover
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	Egypten
Link	https://www.hihostels.com/de/hostels/cairo-international-scout-center

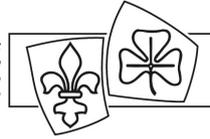
Description
<p>Das Kairo Scout Centre ist ein Pfadizentrum von WOSM, welches als Jugendherberge organisiert ist. Es ist eines von zwei Hostels in Kairo und kann für Übernachtungen von Pfadern wie auch nicht-Pfadern gebucht werden.</p>



4.2 Kisc

Für wen	Alle
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	Schweiz
Link	http://www.kisc.ch

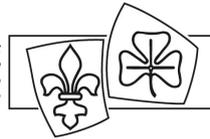
Description
<p>Das Kandersteg International Scout Centre (KISC) ist eines von zwei Weltzentren in der Schweiz. Das ist weltweit einmalig! Es ist das älteste der Weltzentren und wurde 1923 von BiPi und Walter von Bonstetten gegründet. Es liegt im Berner Oberland, in Kandersteg, auf 1200 Metern über Meer, etwa 65 Kilometer von Bern entfernt. Es verfügt 4 Gebäuden mit über mehr als 350 Betten und eine Zeltplatz, auf dem 1'400 Personen übernachten können. 11'000 Pfadis aus über 40 verschiedenen Ländern besuchen das Zentrum jedes Jahr. Dies bietet die einmalige Gelegenheit, dass sich viele verschiedene Pfadigruppen aus der ganzen Welt gleichzeitig im Mini-Jamboree treffen können.</p> <p>Die Zimmer im Chalet (Hauptgebäude) und der Kander-Lodge werden einzeln vermietet (2-22 Betten pro Zimmer), während der Turm und das Haus Sunneblick als Lagerhäuser benutzt werden können. Zudem betreibt das Zentrum zwei Alphütten. Die Üschinenhütte auf fast 1900 m.ü.M. für maximal 30 Personen, und die Gfellalp auf 1850 m.ü.M für ca. 40 Personen. Sie eignen sich besonders für Bergtouren und Wanderungen in den Alpen und sind von Juni bis September geöffnet.</p> <p>Das KISC bietet Voll- und Halbpension oder Gästeküchen für Gruppen die selber kochen wollen, sowie eine Fülle von Programmen wie Naturworkshops, Wanderungen, Mountain Biking, Exkursionen und Ausflüge und im Winter natürlich auch ein Wintersportangebot wie Skifahren, Schneeschuhtouren, Curling oder sogar Eisklettern. Man kann das Zentrum aber auch einfach als Übernachtungsmöglichkeit benutzen und sein Programm selber gestalten. Das Zentrum bietet spezielle Konditionen für Mitglieder der PBS an.</p>



4.3 Kusafiri

Für wen	Pfadi / Pios / Rover
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	affrica
Link	https://www.waggs.org/en/our-world/world-centres/kusafiri/

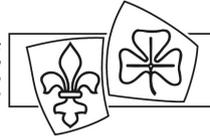
Description
<p>Das Kusafiri World Centre ist das fünfte Weltzentrum, organisiert von WAGGGS. Es handelt sich nicht um ein fixes Zentrum wie das Our Chalet, sondern nutzt bestehende Infrastrukturen in Afrika. Das heisst das „Center“ seinen Standort für jeden Event den es organisiert. Dadurch ermöglicht es internationale Erfahrungen für Mädchen und junge Frauen in verschiedenen Afrikanischen Ländern.</p>



4.4 Our Cabana

Für wen	Pfadi / Pios / Rover
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	Mexico
Link	https://www.waggs.org/fr/our-world/world-centres/our-cabana/

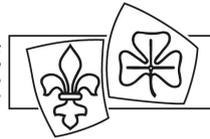
Description
<p>Our Cabaña ist eines der fünf Weltzentren von WAGGGS und bietet sowohl Übernachtungsmöglichkeiten als auch ein attraktives Programm. Eröffnet wurde das Zentrum im Jahr 1957. Im Jahr 1969 wurde eine Erweiterung gebaut und zwei neue Unterkünfte sowie ein Saal für Abendprogramme und Indoor-Aktivitäten eingerichtet. Heute bietet das Programm von Our Cabaña Platz für maximal 84 Teilnehmerinnen. Es ist damit das grösste der Weltzentren von WAGGGS.</p> <p>Our Cabaña liegt im Mexikanischen Bundesstaat Morelos, etwa 75 Kilometer von Mexiko City entfernt und etwa 3 Kilometer von Cuernavaca. Das Zentrum liegt auf etwa 1500 Meter über Meer und die Durchschnittstemperatur liegt bei 18 bis 28 Grad Celsius.</p> <p>Das Programm von Our Cabaña ist unterteilt in Aktivitäten für Jugendliche (13 bis 18 Jahre) und für Erwachsene (ab 18 Jahre). Die Teilnehmenden müssen Mitglied von WAGGGS sein. Die Jugendprogramme thematisieren internationale Freundschaft und motivieren Jugendliche, selbst internationale Pfadierfahrten zu sammeln. Die Programme für Erwachsene sind eher auf einzelne Themen fokussiert und bieten auch Platz für "Mexikanisches".</p> <p>Das Zentrum kann von WAGGGS-Mitgliedern aber auch einfach als "Bed and Breakfast" genutzt werden.</p>



4.5 Our chalet

Für wen	Alle
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	Schweiz
Link	https://www.waggs.org/fr/our-world/world-centres/our-chalet/

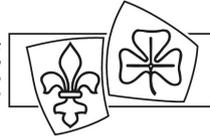
Description
<p>Our Chalet ist eines von zwei Weltzentren in der Schweiz. Das ist weltweit einmalig! Es ist aber gleichzeitig eines von vier Weltzentren von WAGGGS. Our Chalet liegt in den Berner Alpen auf 1350 Metern über Meer - in Adelboden. Das Chalet wurde 1932 von Olave Baden-Powell offiziell eröffnet. 1999 kam ein weiteres Chalet dazu, der Spycher. In beiden Gebäuden befinden sich Einzelzimmer aber auch Mehrbettzimmer bis zu 7 Personen. Im grossen Chalet gibt es zudem einen Schlafsaal für bis zu 18 Personen.</p> <p>Zum Zentrum gehört auch das "Squirrel House", das neben dem Chalet steht. Es ist ideal für Selbstkocher und bietet etwa 16 Personen Platz zum Übernachten. Im "Baby Chalet" können etwa 4 Personen übernachten. Es liegt etwas erhöht aber auch in der Nähe des Zentrums. Zum Our Chalet gehören auch ein Zeltplatz und ein Lagerhaus.</p> <p>Das vielfältige Programm bietet alles, was man im Berner Oberland machen kann: Wandern, Abenteuersport, Wintersport, Exkursionen usw. Auch am Abend wird einiges geboten. Es ist aber auch möglich, nur im Chalet zu übernachten und sein Programm selber zu gestalten. Das Chalet steht allen Pfadfinderinnen und Pfadfindern offen.</p>



4.6 Pax Lodge

Für wen	Pfadi / Pios / Rover
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	England
Link	https://www.waggs.org/fr/our-world/world-centres/pax-lodge/

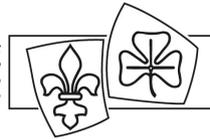
Description
<p>Pax Lodge ist eines der vier Weltzentren von WAGGGS. Das Zentrum wurde im März 1991 offiziell eröffnet. Es bietet Platz für 59 Personen und steht allen Pfadfinderinnen und Pfadfindern offen. Pax Lodge liegt im Londoner Stadtteil Hempstead und ist mit der U-Bahn gut erschlossen. Es eignet sich deshalb gut als Übernachtungsort.</p> <p>Es werden aber auch zahlreiche Aktivitäten, Seminare und Events durchgeführt. Gleich neben Pax Lodge liegt der Hauptsitz des Weltverbandes WAGGGS.</p>



4.7 Picarquín World Scout Centre

Für wen	Pfadi / Pios / Rover
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	Chilien
Link	http://www.picarquin.cl/

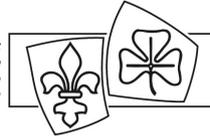
Description
<p>Picarquin ist ein internationales Pfadizentrum welches sich in Chile befindet. Das World Jamboree 1998 fand auf dessen Gelände statt. Es befindet sich in der Gemeinde Mostazal, in der Provinz de Chachapual, welche nördlich in der Région du Libertador General Bernardo O'Higgins liegt.</p>



4.8 Sangam World Centre

Für wen	Pfadi / Pios / Rover
Wie	Alle
Wer organisiert	Selbst
Land	Indien
Link	https://www.waggs.org/fr/our-world/world-centres/sangam/

Description
<p>Sangam ist eines der vier Weltzentren von WAGGGS. Das Zentrum liegt am Ufer des "Mula River" in Pune, 190 Kilometer von Mumbai entfernt, im Bundesstaat Maharashtra in Indien.</p> <p>Das Wort "Sangam" bedeutet soviel wie "Zusammenkommen" in der alten Sprache Sanskrit. Seit das Zentrum im Jahr 1966 eröffnet wurde, war es ein sicherer, neutraler Platz für Pfadfinderinnen und Pfadfinder, zusammenzukommen, Erfahrungen auszutauschen und die Kultur ihrer Heimatländer und Pfadiorganisationen zu präsentieren.</p> <p>Die Events im Sangam Zentrum geben Teilnehmenden einen Einblick ins Leben in Indien - mit Besichtigungen in der Umgebung oder einer Shoppingtour in den Märkten von Pune.</p> <p>Pune und der Bundesstaat Maharashtra sind bekannt für ihre politische Stabilität und Sicherheit und für die vielen Universitäten und Schulprojekte.</p> <p>Die internationalen Veranstaltungen im Sangam Zentrum finden von Juni bis März statt. Die Themen der Events sind ganz verschieden: Kulturaustausch, Pfadibewegung oder Indien. Eingeflochten werden auch Ideen aus UNOProgrammen und aus dem Weltverband WAGGGS. Die Events stehen jeder Pfadfinderin und jedem Pfadfinder und deren Familien offen. Minderjährige müssen allerdings von einer erwachsenen Person begleitet werden. Für grössere Gruppen werden auch spezielle Programme organisiert.</p> <p>Das Sangam Zentrum bietet aber auch einfach die Möglichkeit, zu übernachten und einen Zwischenhalt auf einer Indien-Rundreise einzulegen. Im Sangam Zentrum wird übrigens Englisch gesprochen!</p>

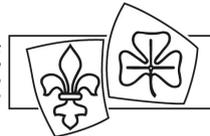


5 Projekte der PBS

5.1 Fügativ

Für wen	Alle
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	PBS
Land	Schweiz
Link	https://www.scout.ch/de/verband/fuegitiv-1

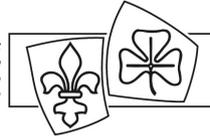
Description
<p>Zahlreiche Menschen befinden sich zurzeit unter prekären Bedingungen auf der Flucht nach Europa. Daher entschied der PBS-Vorstand die Einrichtung einer temporären nationalen Koordinationsstelle Flüchtlingsengagement um das Engagement der Pfadiabteilungen und Kantonalverbände für von Kriegen betroffene Personen koordinativ zu unterstützen.</p> <p>Brauchst du Unterstützung oder hast du Fragen zum Thema Flüchtlingsengagement? Oder hast du selber Hilfsmittel oder Erfahrungen, von welchen andere Abteilungen und Kantonalverbände profitieren könnten? Dann melde dich bei der nationalen Koordinationsstelle, fugitiv@mss.ch. Besuche auch die Facebookgruppe, dort findest Du viele Möglichkeiten Dich zu engagieren und Erfahrungen auszutauschen.</p>



5.2 PBS Partnerprojekte

Für wen	Alle
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	PBS
Land	Welt
Link	https://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/partnerschaften

Description
<p>Internationale Partnerschaften spielen in der PBS schon lange eine wichtige Rolle. Die Mithilfe beim Aufbau neuer nationaler Verbände ermöglicht nicht nur einen Wissensaustausch, sondern bietet auch Einblicke in fremde Kulturen. Gemeinsame Projekte fördern den gegenseitigen Respekt und schaffen Verständnis für globale Zusammenhänge und entwicklungspolitische Themen. In diesem Rahmen wird die internationale Dimension der Pfadibewegung für alle Beteiligten wirklich erfahrbar. Neben den offiziellen Projekten wird in der Schweiz internationale Zusammenarbeit betrieben. Engagierte Mitglieder der Pfadibewegung haben in den letzten Jahren Projekte in verschiedenen Ländern ins Leben gerufen.</p>

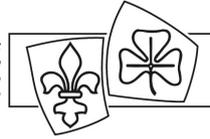


6 Seminare und Ausbildung

6.1 Internationale Ausbildungskurse

Für wen	Rover
Wie	Allein
Wer organisiert	PBS
Land	Welt
Link	

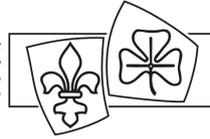
Description
<p>Eine Möglichkeit des internationalen Kontakts ist es, einen internationalen Ausbildungskurs zu absolvieren. So werden zum Beispiel im Rahmen von „Unity in Diversity“ werden zum Beispiel internationale Panoramakurse im Austausch mit Georgien und Serbien durchgeführt. Informationen dazu finden sich auf dem Kurskalender der PBS.</p>



6.2 Scout Academy

Für wen	Rover
Wie	Delegation
Wer organisiert	PBS
Land	Europe
Link	http://www.thesgacademy.eu/

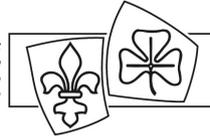
Description
<p>Die Academy ist ein gemeinsames Ausbildungsangebot von WOSM und WAGGGS Europa. An der Academy kannst du dir aus einem vielfältigen Workshop-Angebot selber dein Programm zusammenstellen, um in den Bereichen weiterzukommen, die dich am meisten interessieren und deine Pfadiarbeit am meisten unterstützen. Dabei profitierst du von der Erfahrung der anderen Teilnehmer aus ganz Europa.</p>



6.3 Unity in Diversity

Für wen	Rover
Wie	Allein
Wer organisiert	PBS
Land	Welt
Link	http://www.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/partnerschaften/unity-in-

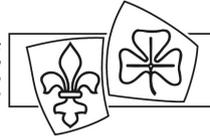
Description
<p>Mit dem Austauschprogramm „Unity in Diversity – Junge Menschen überwinden Grenzen“ wird der internationale Jugendaustausch gefördert. Der Fokus liegt auf den Regionen Balkan (Serbien) und Kaukasus (Georgien). Dieses Programm hat das längerfristige Ziel, zur besseren Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Schweiz beizutragen. Im Rahmen von „Unity in Diversity“ werden internationale Panoramakurse im Austausch mit Georgien und Serbien durchgeführt. Die Kurse werden gemeinsam mit der Ausbildungskommission der PBS realisiert. Die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Kurse finden im Austausch mit den Partnerländern statt. Die Kurse fördern den internationalen Austausch und die Weiterentwicklung der Ausbildungsstrukturen der Pfadfinderverbände der Partnerländer</p>



6.4 Verschiedene Seminare

Für wen	Rover
Wie	Allein / Delegation
Wer organisiert	PBS
Land	Welt
Link	

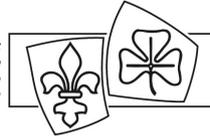
Description
<p>Jedes Jahr organisieren die Europäischen Verbände sowie die weltweite Pfadibewegungen zahlreiche Seminare, die sich mit Pfadithemen beschäftigen. Einige dieser Seminare finden sogar in der Schweiz statt! Die Kommission für Internationales ist stets auf der Suche nach interessierten Teilnehmern. Es existieren für alle Mitglieder der PBS um an solchen Seminaren und sozusagen Pfadi-Sprachaufenthalten teilzunehmen.</p>



6.5 World scout youth forum

Für wen	Rover
Wie	Delegation
Wer organisiert	PBS
Land	Welt
Link	

Description
<p>Das Youth Forum ist die Stimme für junge Erwachsene der globalen Pfadibewegung. Die Delegierten teilen und diskutieren ihre Ideen und Erfahrungen aus, sie schlagen Ideen zur Förderung von nationaler Jugendpolitik und -ausbildungen vor und bringen neue Ideen in die weltweite Pfadibewegung ein.</p> <p>Als Teilnehmer muss man zwischen 18 und 26 Jahre alt sein, Englisch sprechen und sich bei der PBS bewerben. Weitere Informationen zum nächsten Youth Forum finden sich auf der PBS Homepage oder beim International Comissioner (ic.wosm@msds.ch).</p>

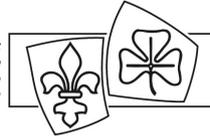


7 Wichtige Orte für Pfadi

7.1 Brownsea

Für wen	Pfadi / Pios / Rover
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	England
Link	https://www.nationaltrust.org.uk/brownsea-island/lists/brownsea-island-outdoor-

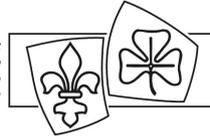
Description
<p>Brownsea Island liegt in der Hafeneinfahrt von Poole Harbour. Es ist ein großer Naturhafen bei Poole, im Süden Großbritanniens. Auf dieser Insel fand vom 25. Juli bis 9. August 1907 das erste Probelager der Pfadfinder mit 21 Jungen, durchgeführt von Robert Baden-Powell, statt. Baden-Powell reiste einige Tage vor den 21 Jungen an, um das Lager vorzubereiten. Die Jungen, die in vier Patrols eingeteilt wurden, trafen am 30. Juli 1907 ein und an diesem Abend fand das erste Lagerfeuer statt, und der Morgen des 1. August 1907 gilt als der Beginn der Pfadfinderbewegung. Es ist nur den Mitgliedern der zwei Weltpfadfinderbünde WOSM und WAGGGS gestattet, auf Brownsea Island zu übernachten, alle anderen Besucher müssen die Insel mit der letzten Fähre um 17:00 Uhr verlassen.</p>



7.2 Das Grab von BP

Für wen	Rover
Wie	Allein
Wer organisiert	Selbst
Land	Kenia
Link	0

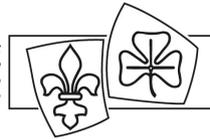
Description
<p>Baden-Powell verbrachte seinen Lebensabend in Nyeri (Kenia), wo er am 8. Januar 1941 im Alter von fast 84 Jahren starb. Lord Baden-Powell wurde auf dem Friedhof von Nyeri bestattet. Auf Baden-Powells Grabstein befindet sich ein Kreis mit einem Punkt darin. Es ist eines der internationalen, allen Pfadfindern bekannten Wegzeichen und bedeutet: „Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.“ Bei einem Besuch in Kenia lohnt sich ein Besuch, vielleicht in Kombination mit dem Baden Powell Museum in Nyeri.</p>



7.3 Gilwell park

Für wen	Alle
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	England
Link	https://www.scoutadventures.org.uk/centre/gilwell-park

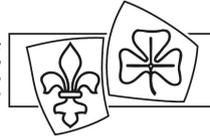
Description
<p>Der Gilwell Park ist ein Lagerplatz der britischen Pfadfinderbewegung und dient auch als Ausbildungszentrum für Pfadfinderleiter. Das 44 ha große Gelände befindet sich in Sewardstonebury, Epping Forest in der Nähe von Chingford, London. Der Park bietet Zeltlagerplätze unterschiedlicher Größe, angefangen von solchen für kleine Gruppen bis hin zu etwa 1.200 Personen, Unterkünfte in Häusern, historische Gebäude, Pfadfinderdenkmäler und eine Vielzahl an für Lager geeigneten Aktivitäten.</p>



7.4 Vässarö (Pfadi Insel)

Für wen	Pfadi / Pios / Rover
Wie	Allein / Mit Einheit / Mit Abteilung
Wer organisiert	Selbst
Land	Sweden
Link	http://vassaro.scout.se/in-english/

Description
<p>Das Vässarö Scout Center ist das grösste, konstante Lager in Schweden und befindet sich auf der Insel Vässarö. Es wird durch den Swedish Guide and Scout Association betrieben. Die Insel bietet die Möglichkeit Lagerplätze zu mieten. Jedes Jahr halten viele Schwedische und internationale Pfadfindergruppen auf der Insel ihr Sommerlager ab.</p> <p>Es übernachten 30'000 Gäste pro Jahr auf der Insel. Wenn ihr dort ein Lager organisiert kann es auch gut sein, dass ihr nicht nur Pfadfinder sondern auch andere Jugendorganisationen (Sportclubs, Segelvereine etc.) kennen lernt.</p>



7.5 Welt Pfadfinder-Museum

Für wen	Pios / Rover
Wie	Allein / Mit Einheit
Wer organisiert	Selbst
Land	Welt
Link	https://en.wikipedia.org/wiki/Scouting_museums

Description
<p>Auf der ganzen Welt gibt es diverse Museen, welche sich der Pfadi verschrieben haben. Sie bewahren Ausstellungsstücke und informieren über die Pfadfinderei. Ein Museumsbesuch lohnt sich für alle Altersstufen.</p>

*Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra*

